

**Immer mehr Betriebe erkennen, dass die gesundheitsförderliche Gestaltung der Unternehmensabläufe und -strukturen nicht nur gesundheitliche, sondern auch wirtschaftliche Potenziale erschließen hilft. Dieses praxisorientierte Know-how unterstützt die Selbstorganisation des Betriebes und bereichert die Kompetenzen der betrieblichen Akteurinnen und Akteure.**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ist ein partizipativer Prozess, in dem Arbeitgeber/innen und Arbeitnehmer/innen gemeinsam daran arbeiten, dass betriebliche Abläufe und Strukturen analysiert und gegebenenfalls verändert werden. Immer mehr Betriebe erkennen, dass BGF-Projekte nicht nur gesundheitliche Potenziale erschließen, sondern auch ökonomisch sinnvoll sind. Das Ergebnis sind unter anderem optimierte Arbeitsabläufe, ein wertschätzendes Arbeitsklima und in weiterer Folge gesunde, zufriedene und motivierte Beschäftigte.

Bedingt durch die demografischen und gesellschaftlichen Veränderungen sowie durch die erhöhten Ansprüche in der Arbeitswelt, wird die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz immer bedeutender. Nur wer sich an seinem Arbeitsplatz wohl fühlt, kann auch einen entscheidenden Beitrag zur Produktivität eines Unternehmens leisten. Davon profitieren sowohl die Arbeitnehmer/innen als auch die Unternehmen sowie das öffentliche Gesundheitswesen in Österreich.

Das Ziel dieser Fort- und Weiterbildung ist die Befähigung von **innerbetrieblichen** Verantwortungsträger/innen und Beschäftigten der Betriebe und Organisationen zur erfolgreichen, qualitätsvollen Planung und Umsetzung von BGF-Projekten. Das Programm richtet sich **nicht** an BGF Berater/innen, Evaluatoren/innen etc.

Das Team des Fonds Gesundes Österreich